

ELTERNLEITFADEN:

SO UNTERSTÜTZEN SIE IHR KIND AM BESTEN

1. Machen Sie Ihr Kind stark!

- Achten Sie auf realistische Erwartungen an Ihr Kind. Zu hohe Ansprüche können ihm schaden. Ihr Kind braucht die Sicherheit, dass Sie voll hinter ihm stehen, solange es sein Bestes gibt.
- Wenn Ihr Kind im Wettkampf vermeidbare Fehler macht, ärgert es sich selbst am meisten darüber. Eine zusätzliche Ermahnung von Ihrer Seite ist nicht erforderlich.
- Fehleranalysen in ruhiger Atmosphäre und vor allem NACH dem Wettkampf gehen in Ordnung, solange Sie im gleichen Maße auch die gelungenen Aktionen und die Erfolge hervorheben.
- Auch wenn das Ergebnis wirklich schlecht ausfällt, loben Sie den Einsatz Ihres Kindes.
- Vermitteln Sie Ihrem Kind, dass Niederlagen zum Sport gehören. Studien zeigen, dass gerade die bittersten Niederlagen langfristig zu den größten Erfolgen führen.

2. Seien Sie für Ihr Kind der „Fels in der Brandung“!

- Nervosität ist ansteckend. Wenn Sie bei Wettkämpfen selbst nervös und gestresst werden, spürt Ihr Kind das und hat es noch schwerer, unter Druck ruhig und entspannt zu bleiben. Strahlen Sie in allen Situationen immer Ruhe und Gelassenheit aus.

3. Lassen Sie Ihr Kind eigenverantwortlich handeln!

- Wir als Trainer versuchen, die Schützen zu eigenverantwortlichem Handeln zu erziehen. Ihr Kind ist seinem Alter entsprechend selbst für seine Organisation und Ausrüstung verantwortlich. Bitte überlassen Sie das Packen und Tragen der Tasche, das Putzen der Schuhe usw. Ihrem Kind.

4. Suchen Sie den Schulterschluss mit dem Trainer!

- Unterstützen Sie den Trainer Ihres Kindes im Rahmen Ihrer Möglichkeiten. Er investiert viel Zeit, um Ihr Kind zu fördern. Helfen Sie ihm!
- Streiten Sie niemals im Beisein Ihres Kindes mit dem Trainer.
- Bei Problemen suchen Sie das direkte Gespräch mit dem Trainer.
- Untergraben Sie niemals die Autorität des Trainers/Betreuers. In einem Wettkampf gibt ausschließlich er die Anweisungen.

5. Bleiben Sie fair!

- Verhalten Sie sich bei Wettkämpfen stets fair und respektvoll gegenüber ALLEN Beteiligten (Sportler, Trainer, Gegner, Schiedsrichter).
- Unsportliche und unqualifizierte Bemerkungen schaden Ihrem Kind, der Mannschaft und dem Verein.
- Rassistische Äußerungen werden von uns nicht geduldet!
- Werden Sie provoziert, entfernen Sie sich lieber, anstatt darauf einzugehen. Denken Sie an Ihre Vorbildfunktion gegenüber den Kindern!
- Versuchen Sie, sportlich „objektiv“ zu sein. Nicht immer ist Ihr Kind das bessere. Gute Leistungen von gegnerischen Spielern und Mannschaften verdienen Respekt.

6. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

- Die Mannschaft, das Team und natürlich Ihr Kind freuen sich über Ihre Unterstützung. Vor allem bei Wettkämpfen sind Sie herzlich eingeladen, uns in großer Zahl zu besuchen.